

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/72859903/erster-osnabruecker-zoo-lauf>  
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung  
Veröffentlicht am: 16.06.2013

## Erster Osnabrücker Zoo-Lauf

svm Osnabrück

Osnabrück. Es ging nicht darum, der Schnellste zu sein. Stattdessen sollte beim Fun-Lauf am Samstagabend durch den Osnabrücker Zoo gemeinsam das außergewöhnliche Ambiente genossen werden. Die Startgebühren teilten sich die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte und der Verein „Sportler 4 a childrens world“ von John McGurk, die jeweils Kinderprojekte unterstützen.



*Vorbei an Tüpfelhyänen:* die Teilnehmer des ersten Osnabrücker Zoo-Laufs um John McGurk. Foto: Thomas Osterfeld

Bei allerbestem Laufwetter mit Sonnenschein und lauen Temperaturen hatten sich über 150 Sportler an der Startlinie unterhalb des Löwengeheges versammelt. Von hier aus ging auf einen etwa drei Kilometer langen Rundweg: vorbei an den Pavianen und Tüpfelhyänen im Afrika-Areal Takamanda, dem Wolfswald und dem Aquarium bis hin zum Tal der grauen Riesen. Drei Runden waren für die Läufer geplant, für die Nordic Walker zwei. Sich zu verirren sei fast ausgeschlossen, gab Christian Müller vorab Entwarnung und wies auf die Beschilderungen und Streckenposten hin. Sicherheitshalber lief der Vereinskollege von John McGurk jedoch die erste Runde vor – mit Überholverbot für die anderen. McGurk selbst begleitete sowohl die großen als auch die kleinen Läufer, die beim Bambini-Lauf auf etwa 800 Metern den Zoo erkunden konnten.

Zu den Startgebühren kamen Einnahmen durch den ganztägigen Crêpe- und Bratwurstverkauf vor den Zootüren und durch eine sogenannte Spider-Jump-Anlage von Inhaber Hardy Welte in den großen Spendentopf. Zusätzlich wird die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte den Betrag aufstocken, bevor sie mit ihrer Geldhälfte das von ihr geförderte Sprachprojekt „Deutsch lernen im Zoo“ unterstützt. Es soll Schülern durch den Spaß am Zoobesuch helfen, ihre Sprachkompetenzen zu verbessern.

, der anlässlich seines fünfjährigen Bestehens den Zoo-Lauf

[McGurks Verein „Sportler 4 a childrens world“](#)

gemeinsam mit dem Zoo organisiert hatte, bekommt die zweite Hälfte der Spenden. Dessen Geschäftsführerin Gertrud Kösters erklärte: „Unsere ehrenamtliche Arbeit wird uns mit dem Geld des Laufs erleichtert. So können wir erst die großen Projekte stemmen, die dann die hohen Summen von Sponsoren für die Kinder einbringen.“ Sie betonte, dass diese Sponsorengelder immer zu hundert Prozent in die Hilfsaktionen fließen würden – beispielsweise

um, wie aktuell, Straßenkindern in Brasilien zu helfen.

Entstanden ist die Idee für den Zoo-Lauf übrigens beim Tanzkurs „Fit für den Ball“. McGurk und Zoo-Geschäftsführer Andreas Busemann hätten dort „vergeblich versucht“ für den Osnabrücker Presseball tanzen zu lernen, erzählte Reinhard Sliwka, Aufsichtsratsvorsitzender der Zoo gGmbH. Dabei sei beiden schnell klar geworden: „Tanzen können wir nicht, aber laufen können wir.“

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.